

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1917)  
  
**Rubrik:** Kalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<b>JANUAR</b>	<b>So</b>	—	7	14	21	28	—
	<b>Mo</b>	1	8	15	22	29	—
	<b>Di</b>	2	9	16	23	30	—
	<b>Mi</b>	3	10	17	24	31	—
	<b>Do</b>	4	11	18	25	—	—
	<b>Fr</b>	5	12	19	26	—	—
	<b>Sa</b>	6	13	20	27	—	—
<b>FEBRUAR</b>	<b>So</b>	—	4	11	18	25	—
	<b>Mo</b>	—	5	12	19	26	—
	<b>Di</b>	—	6	13	20	27	—
	<b>Mi</b>	—	7	14	21	28	—
	<b>Do</b>	1	8	15	22	—	—
	<b>Fr</b>	2	9	16	23	—	—
	<b>Sa</b>	3	10	17	24	—	—
<b>MÄRZ</b>	<b>So</b>	—	4	11	18	25	—
	<b>Mo</b>	—	5	12	19	26	—
	<b>Di</b>	—	6	13	20	27	—
	<b>Mi</b>	—	7	14	21	28	—
	<b>Do</b>	1	8	15	22	29	—
	<b>Fr</b>	2	9	16	23	30	—
	<b>Sa</b>	3	10	17	24	31	—
<b>APRIL</b>	<b>So</b>	1	8	15	22	29	—
	<b>Mo</b>	2	9	16	23	30	—
	<b>Di</b>	3	10	17	24	—	—
	<b>Mi</b>	4	11	18	25	—	—
	<b>Do</b>	5	12	19	26	—	—
	<b>Fr</b>	6	13	20	27	—	—
	<b>Sa</b>	7	14	21	28	—	—
PALMSTG.: 1., KARFRTG.: 6., OSTERN: 8. APRIL.							
<b>MAI</b>	<b>So</b>	—	6	13	20	27	—
	<b>Mo</b>	—	7	14	21	28	—
	<b>Di</b>	1	8	15	22	29	—
	<b>Mi</b>	2	9	16	23	30	—
	<b>Do</b>	3	10	17	24	31	—
	<b>Fr</b>	4	11	18	25	—	—
	<b>Sa</b>	5	12	19	26	—	—
AUFFAHRT: 17., PFINGSTEN: 27. MAI.							
<b>JUNI</b>	<b>So</b>	—	3	10	17	24	—
	<b>Mo</b>	—	4	11	18	25	—
	<b>Di</b>	—	5	12	19	26	—
	<b>Mi</b>	—	6	13	20	27	—
	<b>Do</b>	—	7	14	21	28	—
	<b>Fr</b>	1	8	15	22	29	—
	<b>Sa</b>	2	9	16	23	30	—

JULI .....	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	31	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
AUGUST .....	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.							
SEPTEMBER .....	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
EIDG. BETTAG: 16. SEPTEMBER.							
OKTOBER .....	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
NOVEMBER .....	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	—	—
ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.							
DEZEMBER .....	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.							



### Frühling

21. März bis 22. Juni



### Sommer

22. Juni bis 23. September

## NATIONALFESTE.

**AMERIKA** (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 — 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776

**ARGENTINIEN** 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816

**BRASILIEN** 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven

**BELGIEN** 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831

**DÄNEMARK** 5. Juni Verfassungstag

**DEUTSCHLAND** 27. Januar Kaisers Geburtstag — 2. Sept. Sedanstag 1870

**ENGLAND** 3. Juni Königs Geburtstag

**FRANKREICH** 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789

**GRIECHENLAND** 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage

**ITALIEN** 1. Sonntag im Juni Verfassungstag

**JAPAN** 31. August Kaisers Geburtstag

**NIEDERLANDE** 31. August Geburtstag der Königin

**NORWEGEN** 17. Mai Unabhängigkeitsfest

**ÖSTERREICH** 18. Aug. Kaisers Geburtst.

**PORTUGAL** 5. Oktober Erklärung der Republik

**RUSSLAND** 19. (6.) Mai Zars Geburtst.

**SPANIEN** 17. Mai Königs Geburtstag

**SCHWEDEN** 16. Juni Königs Geburtst.

**SCHWEIZ** 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291

**UNGARN** 20. August St. Stephanstag.

## FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5677/78 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

April	7.	Nisan	Passah-Anfang
"	8.	"	Zweites Fest
"	13.	"	Siebentes Fest
"	14.	"	Passah-Ende
Mai	27.	"	Wochenfest
"	28.	"	Zweites Fest
Sept.	17.	"	Neujahrsfest

Sept.	18.	Tischri	Zweites Fest
"	26.	"	Versöhnungsfest
Okt.	1.	"	Laubhüttenfest
"	2.	"	Zweites Fest
"	7.	"	Palmenfest
"	8.	"	Beschlussfest
"	9.	"	Gesetzesfreude

## VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

**DIE GRIECHISCHE KIRCHE** zählt 7425 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

**DIE RUSSEN** zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

**DIE MOHAMMEDANER** (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1916 beginnt ihr 1335. Jahr.



**Herbst**

23. September bis 22. Dezember



**Winter**

22. Dezember bis 21. März

## UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht  $365\frac{1}{4}$  Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell u. teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

# NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



## SONNTAG.

Der Tag der Sonne  
(franz. dimanche =  
Tag des Herrn).



## MONTAG.

Der Tag des Mondes  
(franz. lundi = Tag  
des Mondes, lune).



## DIENTSAG (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprüng-  
lich höchster Gott der  
Germanen (franz. mar-  
di = Tag des Mars).

MITTWOCH = MITTE DER WOCHE; FRANZ. MERCREDI = MERKURTAG



## DONNERSTAG.

Der Tag des Donar,  
germanischer Gott des  
Gewitters und der  
Fruchtbarkeit (franz.  
jeudi, von Jupiter).



## FREITAG.

Tag der Freia, nord.  
Göttin, auch Frouwa  
genannt, wonach man  
vorn. Weibern später  
Frausagte. Göttin des  
Sommerregens u. der  
Liebe (franz. vendredi  
= Tag der Venus).



## SAMSTAG.

Nach dem assyrischen  
Gotte Sam oder auch  
von Saturn (engl. Sa-  
turday) oder von  
Sabbattag.



**Januar** benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



**Juli** hiess früher **Quintilis** (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



**Februar** von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfang.



**August** hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** genannt.



**März** (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, **Romulus** u. **Remus**, verehrten.

**VII**  
**septem**

**September** heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



**April** (lat. Aprilis), genannt nach der **Aphrodite**, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von *aperire*, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

**VIII**  
**octo**

**Oktober** heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



**Mai** (genannt nach der griechischen Göttin **Maia**, der ältesten Tochter des **Atlas**. Geliebte des **Zeus**).

**IX**  
**novem**

**November** heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



**Juni** genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin **Jupiters**.

**X**  
**dezem**

**Dezember** heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



„Die Geschichte“,  
in die Vergangenheit  
leuchtend,  
von Paul  
Robert,  
Histor. Museum in  
Bern.

## Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1917 ist

das 7651 **ste** nach der Zeitrechnung der  
Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des  
Alten Testamentes)  
das 7425 **ste** nach der Zeitrechnung der  
griechischen Kirche  
das 6630 **ste** nach dem Julianischen  
Kalender (46 Jahre vor  
Christi Geburt durch  
Julius Cäsar eingeführt)  
das 5917 **te** seit Erschaffung der Welt  
(nach Berechnungen, die  
auf die Bibel gestützt  
sind)  
das 5677 **ste** nach der jüdischen Zeit-  
rechnung  
das 5304 **te** ungefähr seit der Grün-  
dung des alten ägypti-

schen Reiches durch Kö-  
nig Menes (Hauptstadt  
Memphis, Pyramiden,  
Mumien, Zeichenschrift)  
das 4553 **ste** seit Beginn der Aufzeich-  
nungen der chinesischen  
Geschichtsschreiber  
das 4104 **te** ungefähr seit der Blüte-  
zeit Babylons  
das 3904 **te** ungefähr seit Abraham,  
Isaak und Jakob in Ka-  
naan  
das 3417 **te** seit Unterwerfung von  
Babylon durch die As-  
syrier (Hauptstadt Ni-  
nive) (1500)  
das 3237 **ste** seit Auszug der Juden aus  
Ägypten unter Führung

	von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320)	<b>das 2063 ste</b>	seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)
<b>das 3110 te</b>	seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)	<b>das 2024 ste</b>	seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)
<b>das 2887 ste</b>	seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970)	<b>das 1975 ste</b>	seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)
<b>das 2767 ste</b>	seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850)	<b>das 1908 te</b>	seit d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)
<b>das 2737 ste</b>	seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)	<b>das 1848 ste</b>	seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)
<b>das 2693 ste</b>	seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776)	<b>das 1594 ste</b>	seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)
<b>das 2670 ste</b>	seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753)	<b>das 1542 ste</b>	seit Beginn der Völkerwanderung (375)
<b>das 2639 ste</b>	seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrier (722)	<b>das 1542 ste</b>	seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444)
<b>das 2523 ste</b>	seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606)	<b>das 1507 te</b>	seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410)
<b>das 2503 te</b>	seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586)	<b>das 1504 te</b>	ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz
<b>das 2447 ste</b>	seit dem Auftreten Budhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530)	<b>das 1314 te</b>	ungefähr seit dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen
<b>das 2426 ste</b>	seit der Gründung der römischen Republik (509—264)	<b>das 1295 ste</b>	seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)
<b>das 2381 ste</b>	seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429)	<b>das 1117 te</b>	seit der Krönung Karls des Grossen (800)
<b>das 2316 te</b>	seit Sokrates' Tod (399)	<b>das 1057 ste</b>	seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)
<b>das 2247 ste</b>	seit Vernichtung des pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330)	<b>das 1047 ste</b>	seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich)
<b>das 2181 ste</b>	seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133)	<b>das 821 ste</b>	seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)
<b>das 2135 ste</b>	seit Hannibals Übergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)	<b>das 739 ste</b>	seit Gründung der Stadt

	Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)	(Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)
das 726 ste	seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)	das 228 ste seit Regierungsantritt von Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)
das 667 ste	seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)	das 167 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 626 ste	seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)	das 156 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 615 te	seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)	das 149 ste seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 602 te	seit der Schlacht bei Morgarten (1315)	das 143 ste seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 531 ste	seit der Schlacht bei Sempach (1386)	das 141 ste seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 467 ste	seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)	das 135 ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 441 ste	seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)	das 128 ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 436 ste	seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)	das 120 ste seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)
das 425 ste	seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)	das 119 te seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 419 te	seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)	das 113 te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 418 te	seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)	das 112 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 402 te	seit der Schlacht bei Marignano (1515)	das 110 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 400 ste	seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)	das 108 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 399 ste	seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)	das 105 te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 308 te	seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)	das 104 te seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)
das 299 ste	seit Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)	
das 269 ste	seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Basel	
das 264 ste	seit dem Bauernkriege	

<b>das 103 te</b>	<b>seit</b> der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)	<b>das 53 ste</b>	<b>seit</b> d. Genfer Konvention, Verband d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
<b>das 102 te</b>	<b>seit</b> der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)	<b>das 51 ste</b>	<b>seit</b> dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
<b>das 102 te</b>	<b>seit</b> der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)	<b>das 50 ste</b>	<b>seit</b> Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
<b>das 96 ste</b>	<b>seit</b> Tod Napoleons I. (1821)	<b>das 46 ste</b>	<b>seit</b> dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee
<b>das 82 ste</b>	<b>seit</b> Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)	<b>das 43 ste</b>	<b>seit</b> Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
<b>das 78 ste</b>	<b>seit</b> Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)	<b>das 42 ste</b>	<b>seit</b> der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
<b>das 72 ste</b>	<b>seit</b> Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)	<b>das 39 ste</b>	<b>seit</b> dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress, Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig
<b>das 70 ste</b>	<b>seit</b> dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour	<b>das 35 ste</b>	<b>seit</b> Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
<b>das 70 ste</b>	<b>seit</b> der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)	<b>das 34 ste</b>	<b>seit</b> der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
<b>das 69 ste</b>	<b>seit</b> der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)	<b>das 32 ste</b>	<b>seit</b> Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
<b>das 65 ste</b>	<b>seit</b> dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852 bis 1871)	<b>das 29 ste</b>	<b>seit</b> Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
<b>das 63 ste</b>	<b>seit</b> Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)	<b>das 22 ste</b>	<b>seit</b> dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
<b>das 60 ste</b>	<b>seit</b> dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)	<b>das 20 ste</b>	<b>seit</b> dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
<b>das 58 ste</b>	<b>seit</b> dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)	<b>das 20 ste</b>	<b>seit</b> der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
<b>das 57 ste</b>	<b>seit</b> Erfindung des Telefons (Reis 1860)	<b>das 19 te</b>	<b>seit</b> dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
<b>das 56 ste</b>	<b>seit</b> Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei	<b>das 16 te</b>	<b>seit</b> dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
<b>das 56 ste</b>	<b>seit</b> der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour	<b>das 15 te</b>	<b>seit</b> dem Burenkriege (1899—1902)
		<b>das 14 te</b>	<b>seit</b> dem ersten grossen

Fluge Wilbur Wrights  
(266 m 1903)

das 13 te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)

das 11 te seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont, 10 m Flug 1906)

das 11 te seit Eröffnung des Simplontunnels (1906)

das 10 te seit Annahme der neuen schweizerischen Militärorganisation in der Schweiz (1907)

das 9 te seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)

das 8 te seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)

das 7 te seit der grossen Überschwemmung in der

Schweiz (16. Nov. 1910)

das 7 te seit Chavez Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)

das 6 te seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)

das 6 te seit Durchbohrung des Lötschbergs (1911)

das 6 te seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)

das 5 te seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung (1912)

das 5 te seit dem Untergang der „Titanic“ (April 1912)

das 4 te seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand

das 3 te seit dem Beginn des grossen europäischen Krieges.

## DIE ENTSTEHUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT.

**Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone.** Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri.....	1315
2. Schwyz.....	1315
3. Unterwalden.....	1315

### Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern.....	1332
----------------	------

### Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich.....	1351	7. Zug.....	1352
6. Glarus.....	1352	8. Bern.....	1353

### Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg.....	1481	12. Schaffhausen.....	1501
10. Solothurn.....	1481	13. Appenzell.....	1513
11. Basel.....	1501		

### Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orte kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen.....	1803	17. Thurgau.....	1803
15. Graubünden.....	1803	18. Tessin.....	1803
16. Aargau.....	1803	19. Waadt.....	1803

### Der Bund der 22 Kantone.

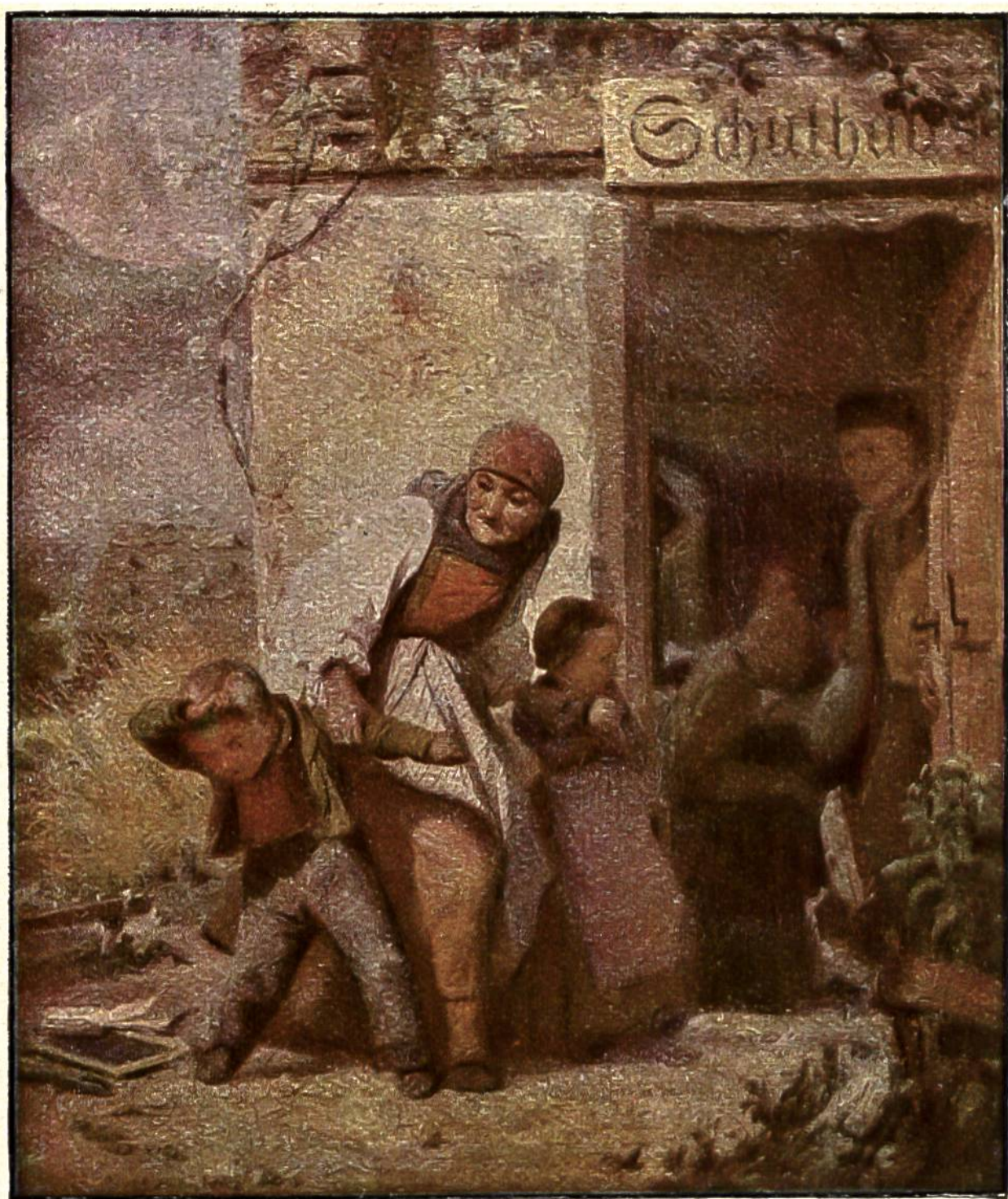
Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis.....	1815
21. Neuenburg.....	1815
22. Genf.....	1815



Joh. Friedr. Dietler Solothurn 1804—1874  
Kunst-Museum Bern.

KINDER VON ISELTWALD AM BRIENZERSEE.



Edouard Girardet, Le Locle 1819–1880  
Kunst-Museum Bern.

DER WILDFANG NACH DEN FERIEEN.